

# Lehrer sind speziell? Schweizer und Deutsche Bahn.

Beitrag von „Frechdachs“ vom 2. September 2023 12:09

## Zitat von MedienMaster

Hallo zusammen,

ich war sehr lange am überlegen, ob ich mich hier anmelden soll oder nicht. Sicherlich werde ich hier nicht alt, weil ich die Umgangsformen kritisch sehe. Diskussion hin oder her, jedoch sollte man darauf achte, dass niemand direkt angegriffen oder Aussagen niedergemacht werden.

Zu meiner Person: Ich war die letzten Zwei Jahre als "Medienprofi" aushilfsweise in div. Schulen unterwegs. Ich meine es waren an die 80 Schulen.

Was mir immer wieder auffällt, dass Lehrer sehr gerne meckern, diskutieren, andere Professionen niedermachen und verbessern. Was wurde ich kritisiert, weil ich oftmals Schreibfehler habe. Darf jeder gerne behalten. Egal was ich hier z.b. im Forum lese, vieles wird zerredet und sich oftmals auf einzelne kleine Passagen eines ganzen Romanes fokussiert. (wobei ich sagen muss, dass ich selbst in einem arbeite und dort würde die Hälfte der Beiträge rot angemerkt werden, weil es zu sehr auf die persönliche Ebene geht) Beispiele: Eine Dame schreibt, dass sie Übergewicht hat und sie Angst vor dem Amtsarzt hat. Dann wird auf ihr Gewicht rumgeturnt. Ja, es gibt dicke Menschen - Gründe hierfür gibt es viele. Muss man dann noch drauf rum trampeln? Eine andere Dame schreibt, was für SIE gut ist und was sie für TIPPS bezüglich Stress hat und es wird auch zerredet und ACHTUNG: Work-Life-Balance, wird es lächerlich gemacht, dass sie Spaziergehen und Medienentzug als Tipp gibt. Selbst ich als MedienMaster habe bei der Stadt einen Coach zur Seite, der mir immer wieder aufzeigt, was zu viel Medienkonsum unter anderem auch Nachrichten mit mir macht. -Kann man manchmal nicht einfach Aussagen stehen lassen?

Ich frage mich, ob Lehrer überhaupt wissen, wie es in der anderen Welt aussieht. Ich z.b. habe einen 42 Stunden-Vertrag. 27 Unterrichtsstunden werden für den "Unterricht" abgezackt. Die restlichen ca.22 sitze ich im Büro und arbeite dort weiter. Den Unterricht bereite ich dann zusätzlich zu Hause vor. -Was ich total genieße in Ruhe einfach mal was vorzubereiten, ohne das Kollegen zur Tür reinkommen oder dauernd das Telefon aus sämtlichen Büros erklingt.

Viele meiner Kommilitonen arbeiten in 50plus Stunden/Woche. Ich höre sie aber weniger jammern, schimpfen und diskutieren. Ich finde den Lehrerberuf sehr interessant und hatte schon sehr viel Diskussionen in den Kollegien. Dennoch habe ich

mich gegen das Lehramt entschieden, weil ich kein Staatsdiener sein möchte und den Dokortitel bevorzugt habe.

Das Lästern, Schimpfen und viele diskutieren stört mich dennoch sehr. Vieles würde außerhalb des schulischen Rahmens mit Sanktionen/Abmahnungen etc. geahndet werden. Schon alleine habe ich eins auf den Deckel bekommen, als ich über einen Großkunden negative Äußerungen gemacht habe. Lehrer aber lästern im Lehrerzimmer andauernd.

Ich will jetzt den Beruf des Lehrers nicht niedermachen. Ich habe viele sehr gute und engagierte Lehrer erlebt und einfach ist es auch nicht immer. Ich frage mich aber dennoch, warum es oft so eine komische Stimmung bei Beamten speziell Lehrern gibt?!

Alles anzeigen

Hi, ich kann sogar nachvollziehen, warum es von außen manchmal so wirkt. Wir haben einen, auch manchmal psychisch sehr belastenden Beruf. Auf diese Belastungen zu reagieren kann man auf so viele Arten wie es Lehrer gibt. Viele arbeiten auf die Art, wie sie am besten zurechtkommen. Sie haben ihren Weg gefunden. Die anderen entwickeln es noch. Oft gibt es aber in der Zusammenarbeit Schnittmengen, wo man gemeinsame Wege finden muss. Wenn aber die Wege der einzelnen zu unterschiedlich sind, jeder für sich gut ist, aber halt keine Schnittmenge möglich ist, entstehen Konflikte. Wir Lehrer haben oft nur die Pausen, um neben Klo, Essen und Trinken, Kopieren, ... diese Schnittmengen zu finden. Die sind auch themenabhängig. Es gibt auch hier im Forum Menschen, mit denen ich mich in manchen Themenbereichen total fetzen und in anderen total übereinstimmen.

Vielleicht geht es daher mal eher heftiger zu. Also heftiger als in meinem anderen Beruf, den ich vorher ausgeübt habe. Ich war am Anfang auch geschockt und habe das Lehrerzimmer als Mischung Haifischbecken und Fischmarkt betrachtet.

Ich erlebe aber auch trotzdem einen großen Zusammenhalt und Hilfsbereitschaft unter Lehrern. Auch hier im Forum. Hier sind nur engagierte Lehrer unterwegs (also die regelmäßig schreibenden und nicht trollenden Mittwochsforisten). Die 0850-Lehrer findet man hier nicht.

Dein Großkundenbeispiel würde ich unterschiedlich betrachten. Es ist ein Unterschied, ob ich mich mal bei/mit Kollegen Dampf ablasse (Psychohygiene) oder, ob dem Kunden das ins Gesicht sage. Hab ich Vorher Dampf abgelassen, kann ich ihm vielleicht wieder entspannter entgegentreten.